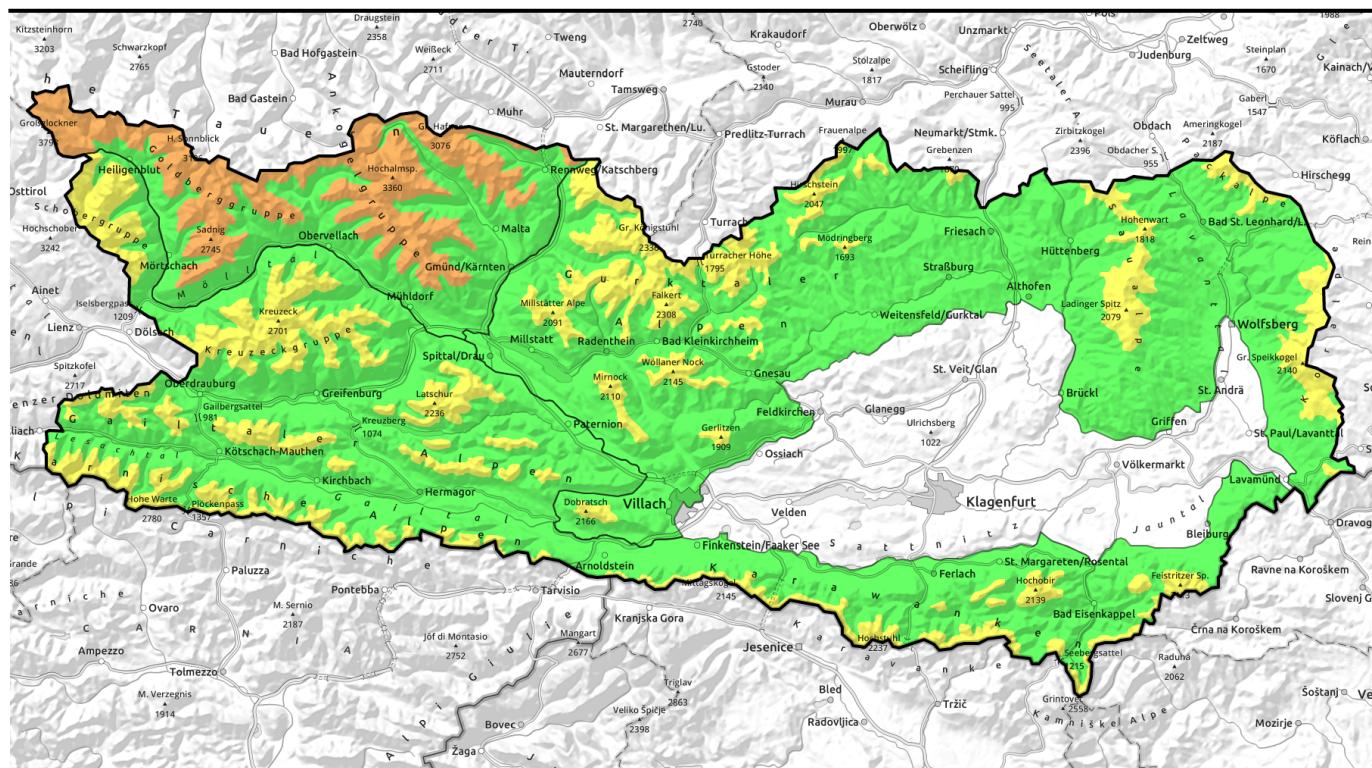
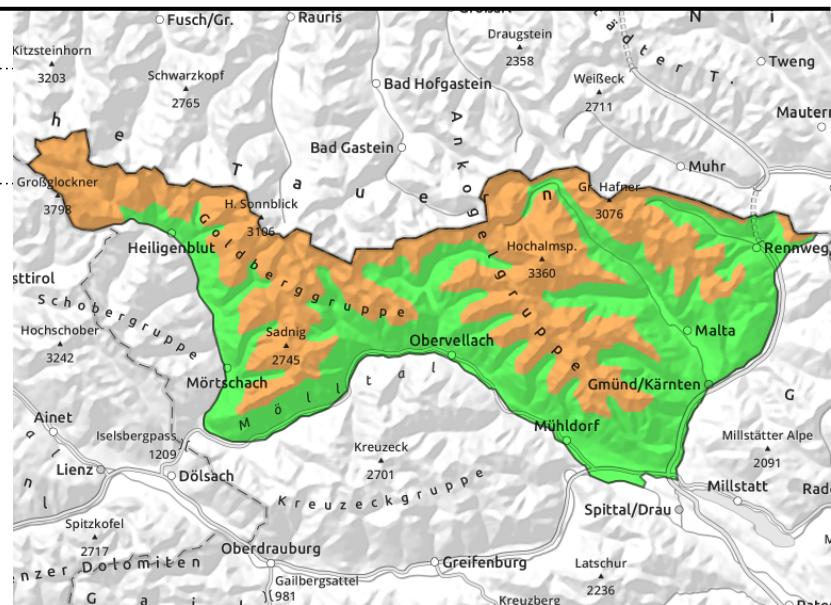
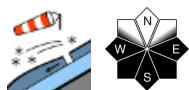


11.01.2022

Triebsschnee in höheren Lagen ist das Hauptproblem

	Glocknergruppe, Ankogelgruppe 1800 m	
	Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
	Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe	

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig	1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß	

11.01.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe****Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen sind das Hauptproblem**

In Lagen oberhalb rund 1800 m wird die Lawinengefahr auf Grund der anwachsenden und leichter auszulösenden Triebsschneeablagerungen mit ERHEBLICH beurteilt. Gefahrenstellen sind vor allem in den Expositionen Ost über Süd bis West zu finden. Auch nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

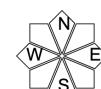
Der starke Wind aus nördlichen Richtungen sorgt für abgeblasene Geländekanten und frischen Triebsschneeablagerungen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wo die Triebsschneeablagerungen übereinander geschichtet werden. Durch die kalten Temperaturen bleiben diese auch spröde. Das Schneedeckenfundament ist gut gesetzt und verfestigt sowie mit einer Harschkruste abgeschlossen.

Wetter

Mit steigendem Luftdruck bringt der Dienstag meist wolkenloses und strahlend sonniges Bergwetter. Am Tauernhauptkamm können sich zähe Nebelbänke noch etwas länger halten. Mit starkem Wind aus nördlichen Richtungen, vor allem an der nördlichen Landesgrenze, fühlen sich die kalten Temperaturen noch etwas kälter an und erreichen in 3000 m -13 Grad und in 2000 m -8 Grad. Am Mittwoch lässt der starke Wind etwas nach und in den Bergen gibt es wieder strahlenden Sonnenschein.

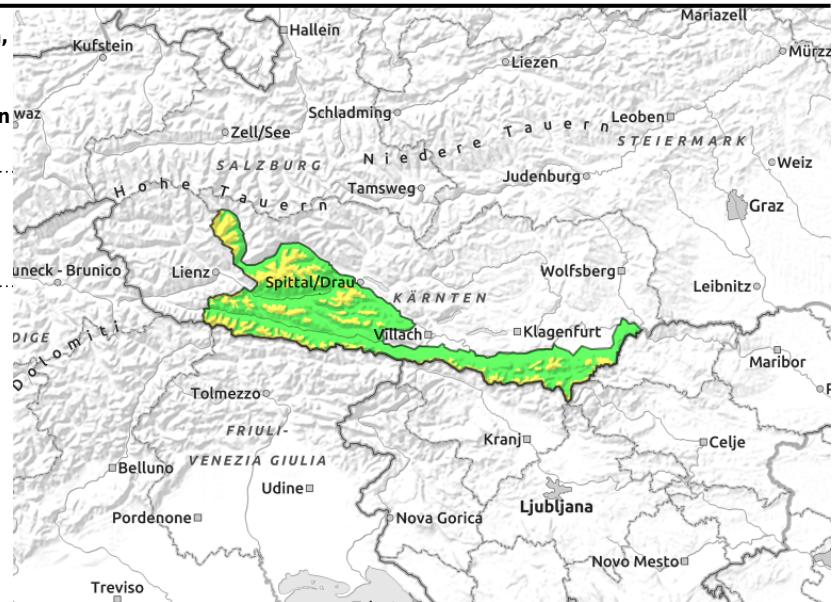
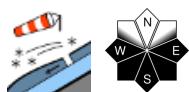
Tendenz

Mit nachlassendem Wind und etwas Frostabschwächung beginnen sich die frischen Triebsschneeablagerungen zu setzen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

11.01.2022

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten,
 Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West,
 Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
 Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
 Mitte, Karawanken Ost



Triebsschnee ist das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Der kräftige bis starke Wind aus nördlichen Richtungen sorgt immer wieder für frische, störanfällige Triebsschneeeablagerungen. Eine Lawinenauslösung ist stellenweise bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich und in höheren Lagen können die Lawinen eventuell auch mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Auf der gut gesetzten und verfestigten Altschneedecke liegen teils noch spröde ältere Triebsschneeeablagerungen. Mit kräftigem bis starkem Wind werden auch immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten gebildet. In den nördlichen Bereichen sind die Triebsschneeeablagerungen etwas umfangreicher.

Wetter

Mit steigendem Luftdruck bringt der Dienstag meist wolkenloses und strahlend sonniges Bergwetter. Mit kräftigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen, vor allem an der nördlichen Landesgrenze, fühlen sich die kalten Temperaturen noch etwas kälter an und erreichen in 2000 m -8 Grad und in 1000 m rund -5 Grad. Am Mittwoch lässt der starke Wind etwas nach und in den Bergen gibt es wieder strahlenden Sonnenschein.

Tendenz

Mit nachlassendem Wind und etwas Frostabschwächung beginnen sich die frischen Triebsschneeeablagerungen zu setzen.

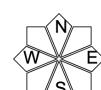
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

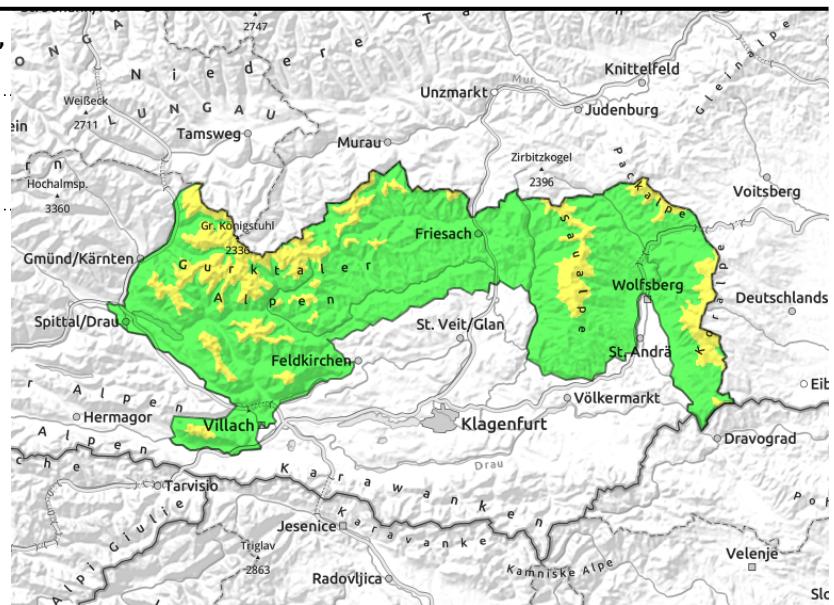


Exposition



11.01.2022

Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Ältere und auch frische Triebsschneeablagerungen beachten

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr auf Grund der alten, vereinzelt noch etwas störanfälligeren und der in höheren Lagen frisch gebildeten Triebsschneeablagerungen mit MÄSSIG beurteilt. Eine Lawinenauslösung ist vereinzelt durch eine geringe Zusatzbelastung möglich, die Lawinen bleiben aber meist klein. Im westlichen Bereich der Region sind etwas mehr Gefahrenstellen vorhanden.

Schneedeckenaufbau

Auf der gut gesetzten und verfestigten, dünnen Altschneedecke liegen ältere Triebsschneeablagerungen die sich schon etwas setzen konnten, aber vereinzelt noch spröde sind. Mit kräftigem Wind werden in höheren Lagen auch immer wieder frische, kleine Triebsschneeablagerungen gebildet.

Wetter

Mit steigendem Luftdruck bringt der Dienstag meist wolkenloses und strahlend sonniges Bergwetter. Mit kräftigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen, vor allem an der nördlichen Landesgrenze, fühlen sich die kalten Temperaturen noch etwas kälter an und erreichen in 2000 m -8 Grad und in 1000 m rund -5 Grad. Am Mittwoch lässt der starke Wind etwas nach und in den Bergen gibt es wieder strahlenden Sonnenschein.

Tendenz

Die frischen Triebsschneeablagerungen beginnen sich zu setzen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

